

Ziviler Friedensdienst stellt aus: „Wir scheuen keine Konflikte“

Für Friedens- und Bildungsarbeit: Aktualisierte Ausstellung zu Gewaltprävention und Friedensförderung kostenfrei bestell- und entleihbar

Bonn, 12.04.2018. Der Zivile Friedensdienst hat seine Ausstellung „Wir scheuen keine Konflikte“ aktualisiert. Auf 17 Tafeln zeigt sie, wie das deutsche Programm für Gewaltprävention und Friedensförderung weltweit arbeitet. Die Ausstellung ist für Friedensinitiativen, Bildungseinrichtungen, Schulen, Kirchengemeinden und entwicklungspolitische Gruppen als Roll-up- oder Banner-Version kostenfrei entleihbar. Sie kann von Interessierten zudem als Poster-Ausstellung gratis bestellt werden.

„Wir scheuen keine Konflikte“ – das ist das Motto des Zivilen Friedensdienstes. Aber was ist der Zivile Friedensdienst genau? Wie und wo arbeitet er? Wer sind die Menschen darin - und wie kann ich mich möglicherweise selbst engagieren?

Die Ausstellung des Zivilen Friedensdienstes zeigt, dass Konflikte in Krisenregionen auch ohne Gewalt aus der Welt geschafft werden können. Anschauliche Beispiele verdeutlichen, wie ZFD-Fachkräfte lokale Partnerorganisationen bei der zivilen Konfliktbearbeitung unterstützen: Im Libanon geht es beispielsweise darum, das Zusammenleben zwischen Einheimischen und Geflüchteten zu verbessern. In Guinea verschaffen ehemals gewaltbereite Jugendliche ihren Interessen friedlich Gehör. In Kolumbien betreten Menschen eine Theaterbühne, um erfahrenes Leid zu verarbeiten.

Die Ausstellung eignet sich für die schulische und außerschulische Bildungs- und Friedensarbeit mit Jugendlichen und Erwachsenen. Für größere Veranstaltungen vermitteln wir auch zurückgekehrte ZFD-Fachkräfte, die Besucherinnen und Besucher durch die Ausstellung führen und aus erster Hand über ihre Arbeit berichten.

Informationen zur Ausleihe und Bestellung finden sich unter: www.ziviler-friedensdienst.org/de/ausstellung-wir-scheuen-keine-konflikte.

Es steht dort auch eine PDF-Version der Ausstellung zur Voransicht bereit.

Über den ZFD: Der Zivile Friedensdienst (ZFD) ist ein Programm für Gewaltprävention und Friedensförderung in Krisen- und Konfliktregionen. Er setzt sich für eine Welt ein, in der Konflikte ohne Gewalt geregelt werden. Neun deutsche Friedens- und Entwicklungsorganisationen führen den ZFD gemeinsam mit lokalen Partnerorganisationen durch. Der ZFD wird von der Bundesregierung gefördert. Fachkräfte des ZFD unterstützen Menschen vor Ort langfristig in ihrem Engagement für Dialog, Menschenrechte und Frieden. Aktuell arbeiten mehr als 300 internationale ZFD-Fachkräfte in 43 Ländern.

Kontakt: Öffentlichkeitsarbeit des Konsortiums ZFD, Martina Rieken: Tel: 0228-24 999 18; Mail: rieken@ziviler-friedensdienst.org

Konsortium
Ziviler Friedensdienst:

Sprecher:
Hans Jörg Friedrich
Martin Vehrenberg

Aktionsgemeinschaft
Dienst
für den Frieden (AGDF)

Arbeitsgemeinschaft für
Entwicklungshilfe (AGEH)

Brot für die Welt

Deutsche Gesellschaft
für Internationale
Zusammenarbeit (GIZ)

EIRENE Internationaler
Christlicher Friedensdienst

Forum Ziviler
Friedensdienst (forumZFD)

KURVE Wustrow -
Bildungs- und
Begegnungsstätte für
gewaltfreie Aktion

peace brigades
international

Weltfriedensdienst (WFD)